

DANKESBRIEF DEUTSCHER KINDER AN PŘEMYSL PITTER UND OLGA FIERZ

Lieber Herr Direktor und beste Tante Olga!

Da wir nun bald wegfahren, wollen wir Ihnen heute danken, auch im Namen derer die Kamenitz schon verlassen haben. Um das auszusprechen was wir Ihnen gerne sagen möchten, sind unsere Worte viel zu armselig.

Als wir aus dem Lager hierher kamen, dachten die meisten von uns, Gott selbst mußte uns zu Ihnen geführt haben.

Kamenitz hat uns viele Monate die Heimat und das Elternhaus ersetzt, und Sie lieber Herr Direktor und beste Tante Olga haben wie Vater und Mutter für uns gesorgt.

Was haben wir Ihnen alles zu verdanken! Wir wurden hier bekleidet und hatten genug und gut zu essen. Aber Sie haben ja nicht nur für unseren Körper gesorgt.

Kamenice, 6. 10. 1946.

Wie viele von uns hatten als sie herkamen Haß ja sogar Rache =
 gefühle in ihren Herzen. Da kamen Sie und brachten uns die
 Liebe, nicht nur Ihre Liebe, Sie zeigten uns auch die Liebe Gottes.
 Da verschwanden allmählich Haß und Rache aus unseren Herzen.
 Und das war eine große Erlösung!

Darß wir jetzt nicht mehr die Sklaven unseres Hasses sind
 und frei in die Heimat fahren können, das verdanken wir nur
 Ihrer Liebe. Auch in der Heimat wollen wir noch immer mit
 großer Dankbarkeit an Sie denken und nach besten Kräften
 beim Bau der Brücke mithelfen, die, die Verbindung der Völker
 schaffen soll.

Ihre Kinder.

Ort und Zeit

Kamenice u Prahy (in der Nähe von Prag), 06.10.1946